

# SYSTEMMERKBLATT

## Reinigungs- und Pflegeanleitung

Sika Parkhausbeschichtungs-Systeme

### ALLGEMEINES

#### VORTEILE EINER REGELMÄßIGEN REINIGUNG UND PFLEGE

Parkhausbeschichtungen sind sehr starken Belastungen ausgesetzt. Auf der einen Seite müssen sie den Beton vor schädigenden Medien wie Wasser, Chloride, Kraftstoffe, Öle oder Batteriesäuren schützen. Auf der anderen Seite werden sie durch die Befahrung mit Kfz und aufliegendem grobem Schmutz stark mechanisch und abrasiv belastet. Gleichzeitig sollen Sie hohe Anforderungen an die Ästhetik und Dauerhaftigkeit erfüllen. Eine optimale und regelmäßige Pflege der Beschichtung unterstützt deren Werterhaltung und gewährleistet somit eine lange Schutzfunktion für den Untergrund. Auf den ersten Blick schlägt sich das in einer sauberen und somit ansprechenden nutzerfreundlichen Optik nieder. Außerdem wird besonderes in der kalten und nassen Jahreszeit die Trittsicherheit für die Parkplatznutzer gewährleistet. Durch die regelmäßige Begehung des Reinigungspersonals können weiterhin Schadstellen in der Beschichtung früh erkannt und vorbeugende Reparaturarbeiten initiiert werden. Der Einsatz eines Pflegefilms vermindert die Kratz-Verschmutzung, die Schmutzanhaftung und den Reinigungsaufwand. Durch das Schließen feinsten Oberflächenkratzer schützt er den Belag, macht ihn strapazierfähiger, erhält langfristig eine gute Optik und verlängert damit seine Lebensdauer.

#### BESONDERHEITEN VON BESCHICHTUNGEN

Parkhausbeschichtungen werden aus organischen Kunstharzen hergestellt. Hauptsächlich werden Epoxidharze und Polyurethane verwendet. Epoxidharze sind in der Regel wesentlich härter als Polyurethane. So bestehen elastische rissüberbrückende Beschichtungssysteme vorwiegend aus Polyurethanen. Sie kommen vor allem auf den Freidecks und Zwischendecks zum Einsatz. Epoxidharze finden vor allem in Untergeschossen und auf Bodenplatten Verwendung, wenn diese weniger rissgefährdet sind. Für eine optimale Tritt- und Fahrsicherheit werden Parkhausbeschichtungen bei der Applikation mit Quarzsanden eingestreut. Eine Deck- bzw. Kopfversiegelung bindet die Quarzkörner in der Oberfläche ein und stellt eine reinigungsfähige Oberfläche her. Aufgrund der entstandenen Rauigkeit können diese Oberflächen nicht im Wischverfahren gereinigt werden. Auch die Verwendung von Padscheiben bringt keine ausreichende Tiefenreinigung. Hier kommen vorrangig Teller- oder Walzenbürsten zum Einsatz. Wobei mit Walzenbürsten eine bessere Tiefenreinigung zu erzielen ist. Im Eingangsbereich zu angrenzenden Treppenhäusern und Räumen hält eine Sauberlaufzone groben Schmutz zurück.

Systemmerkblatt

Reinigungs- und Pflegeanleitung für PH-Beschichtungen

Gültig ab: 29.01.2014

Kennziffer: 7566

---

# REINIGUNGS- EMPFEHLUNG

---

## ERFAHRUNGEN

### 1. Reinigungsintervalle:

Die Intensität und Häufigkeit der Reinigungsintervalle ist stark abhängig von der Frequenz der Nutzung, der Witterungszeit und der Lage der Flächen im Parkhaus. Ob einmal täglich, wöchentlich, monatlich oder jährlich gefegt oder gereinigt werden muß, kann nur flexibel für jedes einzelne Parkhaus in Abhängigkeit seiner örtlichen Gegebenheiten festgelegt werden. Ein optimaler Reinigungsplan wird erst nach einer bestimmten Probezeit aufgestellt sein.

### 2. Einfahrten:

Diese Bereiche sind aufgrund ihrer Lage und dem stark kanalisierten Verkehr sehr starker Abrasion ausgesetzt. Sie sind für eine lange Haltbarkeit öfter von grobem Schmutz zu säubern.

### 3. Winter:

Streusalze und festes Streugut belasten Kunststoffbeschichtungen in zusätzlichem Maße. Die Chloride erreichen insbesondere in Pfützen über einen langen Zeitraum eine sehr hohe Konzentration. Matte Oberflächen sind hier die Folge. Werden sie besonders im Einfahrtbereich in großen Mengen eingesetzt, transportieren die Kfz die Salze in alle Parkebenen. Hier können sie an weniger geschützten Stellen zu Betonkorrosion führen. Die tiefen Temperaturen führen in der kalten Jahreszeit zu einem Verspröden von Kunststoffen. Festes Streugut wirkt hier in stärkerem Maße abrasiv auf die Oberfläche. Bei der Verwendung von Räumschilden und Schneepflügen sind weiche Unterkanten zu verwenden. Das Rutschen über die Beschichtung kann zu einem Abtrag der Kopfversiegelung auf den Kornspitzen führen. Fußbodenheizungen sollten auch genutzt werden. Langfristig schont ihr Einsatz die Beschichtung sowie die Gebäudesubstanz mehr als die Verwendung von Streugut und Salzen.

### Bitte beachten:

Eine konzentrierte und langanhaltende Einwirkung von Reinigungsmitteln sollte insbesondere auf elastischen Beschichtungen vermieden werden. Dies könnte sonst matte Oberflächen, erhöhte Schmutzanhaftung, Verfärbungen oder Reifenabdrücke zur Folge haben. Bei einer intensiven Trockenreinigung mit harten kreisenden Bürsten kann sich bei häufiger Anwendung die Nutzungsdauer der Beschichtung verkürzen. Im Bedarfsfall ist an einer abgelegenen Stelle eine Probefläche anzulegen. Für die unterschiedlichen Anforderungen und Bedingungen an den einzelnen Objekten sind individuelle Prüfungen der eingesetzten Maschinen, Verfahren und Chemikalien auf deren Eignung sehr empfehlenswert. Die Auswahl der eingesetzten Maschinen ist stark von der Lage (z.B. Einscheibenmaschine für Treppen), Größe (z.B. Fahrflächen) der zu unterhaltenden Flächen und den räumlichen Gegebenheiten (z.B. Durchfahrthöhen, Gefälle) abhängig. Gerne unterstützen Sie dabei die Fachberater der Gerätehersteller.

Reinigungsart	eingesetzte Verfahren und Maschinen	Verwendete Reinigungsmittel
regelmäßiges Kehren	maschinelles Kehren (z.B. Kärcher KMR 1250; Hako-Jonas 980)	
Periodische Unterhaltsreinigung	maschinelle Reinigung mit weichen bis mittelharten Bürsten Scheuersaugmaschine (z.B. Kärcher BR 100/250 R; Hakomatic B 910)	Leicht alkalische Reiniger (z.B. Kärcher RM 755es; Hako-Polyclean)
Grundreinigung stark verschmutzter Flächen	entsprechend den Herstellervorgaben: 1. Vorlegen der Reinigerflüssigkeit, 2. Mischungsverhältnis abhängig vom Grad der Verschmutzung, 3. Einwirkzeit (i.d.R. 10 – 15 Min.), 4. Intensives Bürsten mit Scheibenbürste/ Bürstenwalze (z.B. Kärcher BDS 43/150 C; BD/BR-75/140R oder Flächenreiniger FR 30; Hako-Super 43), 5. Absaugung der Schmutzflotte, 6. Nachspülen mit klarem Wasser	stark alkalische Reiniger (z.B. Kärcher RM 752; Hako-Cleanol-S)
Schneeberäumung	maschinelle Beräumung der Einfahrt- und Freideckbereiche (z.B. Kärcher KMR 1000 T; Hako-Variette 500)	

#### DATENBASIS

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

#### RECHTSHINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de) heruntergeladen werden kann.

**Sika Deutschland GmbH**  
Flooring / Waterproofing  
Kornwestheimer Straße 103-107  
70439 Stuttgart  
Deutschland

Telefon: 0711/8009-0  
Telefax: 0711/8009-321  
E-Mail: [info@de.sika.com](mailto:info@de.sika.com)  
[www.sika.de](http://www.sika.de)

Systemmerkblatt  
Reinigungs- und Pflegeanleitung für PH-Beschichtungen  
Gültig ab: 29.01.2014  
Kennziffer: 7566